

+++ Pressemitteilung vom 11. Juni 2010 +++

Internationale Umfrage zur Fußball-Weltmeisterschaft

Mehr als jeder dritte Deutsche glaubt an einen WM-Sieg der Nationalmannschaft

Köln, 11. Juni 2010. Wenige Tage vor Beginn der Fußballweltmeisterschaft in Südafrika haben Fußballfans weltweit gemischte Gefühle über einen möglichen Titelgewinn ihrer jeweiligen Mannschaft. Zu den aktuell optimistischsten Fans, die auf einen Sieg ihrer eigenen Nation vertrauen, gehören mit Abstand die Spanier. Zwei Drittel aller Spanier rechnen bereits mit dem Weltmeistertitel. Es folgen, mit deutlichem Abstand, die Deutschen mit 37 und die Italiener mit 36 Prozent. Auch etwas weniger als jeder dritte Niederländer liebäugelt bereits mit der Trophäe (31 Prozent).

Dies ergab eine aktuelle Umfrage des YouGovOmnibus international, die in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Großbritannien, den Niederlanden, Polen, Russland, der Tschechischen Republik, USA und Australien durch das Marktforschungsinstitut YouGov Anfang Juni durchgeführt wurde. Es wurden hierzu pro Land mindestens 1000 Personen ab 18 Jahren befragt.

Demnach besonders häufig als Weltmeister in Verdacht: Brasilien. In elf Ländern hat die relative Mehrheit das südamerikanische Land genannt. Die Deutschen sehen Brasilien, nach der deutschen Elf, dagegen erst an zweiter Stelle (20 Prozent). Die drittbesten Chancen, am 11. Juli 2010 zu siegen, haben - den deutschen Befragten nach - die Spanier (14 Prozent). Weitere acht Prozent erwarten, dass der Sieg an Argentinien geht, sieben Prozent vermuten eine Titelverteidigung des amtierenden Weltmeisters Italien.

Pessimisten sehen Deutsches Aus im Viertelfinale

Unter denjenigen, die ein Ausscheiden der DFB-Elf erwarten, wird am häufigsten das Viertelfinale (40 Prozent) als Endpunkt für die deutsche Nationalmannschaft erwartet. Ein Drittel der vom Ausscheiden der Mannschaft überzeugten Befragten glaubt immerhin an den Einzug ins Halbfinale. Nur jeder

Zwanzigste vermutet, dass bereits auf Gruppenebene Schluss ist.

Ballacks Ausfall aus Sicht der Mehrheit zu verschmerzen

Der verletzungsbedingte Ausfall von Michael Ballack ist aus Sicht der Mehrheit der Befragten durch den Einsatz von Philipp Lahm als Kapitän zu kompensieren. Knapp drei Viertel aller Befragten glauben, dass der Ausfall die deutschen Chancen auf den Sieg nicht negativ beeinflusst.

Aktuelle Elf ebenso gut wie die Nationalmannschaft bei der EM 2008

Etwa die Hälfte der Befragten ist darüber hinaus der Ansicht, die DFB-Elf sei ebenso stark wie die Nationalmannschaft, die bei der Europameisterschaft 2008 auf den Platz trat. 18 Prozent sind der Ansicht, die Elf sei sogar besser, 35 Prozent sehen eine schlechtere Ausgangssituation als 2008.

12 Prozent der Russen glauben an Sieg - ohne Turnierteilnahme

Im Zuge der Umfrage wurde auch offenbar: Während einige Nationen sehr realistisch den Erfolg ihres Landes einschätzen können, tragen andere Länder offenbar eine rosa Brille - oder sind im Gegensatz dazu überdurchschnittlich skeptisch eingestellt. Besonders auffallend ist die rosa Färbung bei den russischen Fans, von denen zwölf Prozent angeben, dass ihre Mannschaft gewinnen wird, obwohl sie sich nicht einmal für das Turnier qualifizieren konnte.

Allez les Bleus: Wenig WM-Euphorie westlich des Rheins

Ungleich pessimistischer zeigen sich die Franzosen, von denen aktuell nur 15 Prozent glauben, dass die französische National-Elf Chancen auf den Titelgewinn hat - nur ein Prozent mehr als die Australier (14 Prozent), die überhaupt erst einmal ein Spiel während einer WM gewonnen haben. Ähnlich verhalten äußern sich die Befragten in Großbritannien, von denen 13 Prozent an den Sieg glauben. In den USA hält jeder Zehnte die Trophäe für greifbar.



Kontakt zur Studienleitung:

Daniela Gosewisch (Projektmanagerin)

T +49 221 42061-366

Mail: Daniela.Gosewisch@yougov.de

+++ +++ +++

Über YouGov Panel Deutschland:

Das YouGov Panel Deutschland erfragt regelmäßig die Meinung der Deutschen zu unterschiedlichsten Themen aus Politik, Wirtschaft, Sport und Zeitgeschehen. Ähnliche Befragungen führt YouGov in Großbritannien, den USA, Skandinavien, Russland, Polen, Kanada, dem Baltikum und dem Nahen Osten durch. In Deutschland wird das YouGov Panel vom Marktforschungs-Institut YouGovPsychonomics betrieben.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://my.yougov.de>.

Über YouGov:

YouGov ist ein im Jahr 2000 gegründetes, börsennotiertes Marktforschungsinstitut und einer der Pioniere im Einsatz von Online-Erhebungen zur Bereitstellung hochwertiger Daten in den Feldern Markt- und Sozialforschung. Neben dem Hauptsitz in London umfasst die weltweite YouGov-Gruppe aktuell Standorte in den USA, Skandinavien, Deutschland, Österreich und dem Nahen Osten. Darüber hinaus betreibt YouGov weitere Meinungs-Communities in Russland, Polen, Kanada und im Baltikum. In Deutschland wird YouGov durch das Marktforschungsinstitut YouGovPsychonomics vertreten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.yougov.com.



Pressekontakt:

YouGovPsychonomics AG

Simon Wolf

Tel.: +49 0221 / 42061 - 596

E-Mail: simon.wolf@psychonomics.de